



KULTUR NATUR
DEUTSCHFREIBURG

**Jahresbericht
Vereinsjahr 2019/20**

1. Einleitung
2. Arbeitsgruppen
 - 2.1 Kultur und Sprache
 - 2.2 Natur und Landschaft
 - 2.3 Publikationen
 - 2.4 Veranstaltungen
3. Vereinsorganisation
 - 3.1 Mitglieder
 - 3.2 Vorstand
 - 3.3 Finanzen
4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg
5. Medienarbeit
6. Mitgliederversammlung 2020
7. Dank

Tafers/Freiburg, im September 2020
Franz-Sepp Stulz, Präsident

1. Einleitung

Das dritte Jahr unseres Vereins Kultur Natur Deutschfreiburg KUND war geprägt durch die Corona-Pandemie. Ging das erste Vereinshalbjahr noch planmässig über die Bühne, so war im zweiten Halbjahr ein Grossteil der Vereinsaktivitäten verunmöglicht.

Aber auch so weist das Vereinsjahr etliche Höhepunkte auf, so die Mitgliederversammlung vom 28. September 2019 im Kantonsspital Freiburg mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die nach 20 Jahren aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder Charles Folly und Edgar Jenny und der Wahl von Maria Riedo in den Vorstand, die sehr gut besuchte Veranstaltung vom 12. Oktober 2019 zum Thema «Wieviel ist uns die Gesundheit wert?», die Herausgabe der Publikation «Erinnert und erfunden» mit 36 Geschichten aus der Lesereihe «Va Gschücht zù Gschücht» im November 2019 und die Verleihung des Preises für Zweisprachigkeit an Hubertus von Gemmingen und die Stadt Murten am 3. Dezember 2019.

Aber auch sonst ist einiges gelaufen, worüber ich in den nachfolgenden Kapiteln kurz berichten will.

2. Arbeitsgruppen

Um die vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen, wurden die vier bereits bestehenden, bewährten Arbeitsgruppen weitergeführt. Ihnen gehörten neben Vorstandsmitgliedern oft noch weitere Personen an.

2.1 Kultur und Sprache

Die Arbeitsgruppe Kultur und Sprache unter der Leitung von Claudine Brohy und mit den Vorstandsmitgliedern Bernhard Altermatt und Karl Fäh hat sich schwerpunktmässig mit folgenden Themen und Geschäften befasst:

Va Gschücht zù Gschücht

Die zur Tradition gewordene Veranstaltungsreihe fand am 17. September 2019 an der Universität in Freiburg ihre Fortsetzung. Fachkundig moderiert von Claudine Brohy und der Schriftstellerin Fränzi Kern-Egger interpretierten Joseph Buchs, Anaïs Schneider und Marijke Schnyder den Spruch «Ma redt nit drüber» auf überraschende Weise, nämlich auf der historisch-toponymischen, der wissenschaftlichen und der medizinischen Ebene. Die zahlreich erschienen Zuhörerinnen und Zuhörer sparten nicht mit dem verdienten Applaus. Während des anschliessenden Apéros wurde noch lange angeregt diskutiert.

Freiburger Notizen

Die Freiburger Notizen sind eine nicht mehr wegzudenkende, vielen lieb gewordene Publikationsreihe, die seinerzeit von der Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft DFAG ins Leben gerufen worden ist. Unter der engagierten Schriftleitung von Karl Fäh befasst sich die Nummer 35 vom September 2020 schwergewichtig mit der Thematik Natur und Landschaft. Nach einem einleitenden Teil zum Begriff der Biodiversität und einem Überblick über die bestehenden Konventionen zur Biodiversität werden im Hauptteil die Natur- und Landschaftsperlen Deutschfreiburgs vorgestellt. Weiter erhalten wir Tipps, was wir selber in unserem Umfeld zur Erhaltung der Biodiversität tun können. Abgerundet wird die Nummer 35 mit einem Beitrag über Aktuelles aus der Freiburger Sprachenpolitik sowie einem Artikel über die Gemeinde Wünnewil-Flamatt als Ort der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Preis für Zweisprachigkeit

Am 3. Dezember 2019 fand in Murten die Verleihung des Preises für Zweisprachigkeit statt. Vor zahlreich erschienenem Publikum konnten Dr. Hubertus von Gemmingen für seinen Einsatz für die Zweisprachigkeit auf den Gebieten der Kultur und der Übersetzungen sowie die Gemeinde Murten für ihren pragmatischen Umgang mit der institutionellen Zweisprachigkeit geehrt werden. Der Preis ist 1999 von der damaligen Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft DAFG geschaffen und nun zum 11. Mal verliehen worden.

Dachverband für Deutsch als angestammte Minderheitensprache in der Schweiz

Unter der Federführung des Sprachkreises Deutsch der Bubenberg-Gesellschaft in Bern wurde eine von KUND und dem Walserhaus Gurin in Bosco-Gurin mitgetragene Eingabe an den Bundesrat gemacht, welche den Schutz und die Förderung des Deutschen als angestammte Minderheitensprache im Sinne der Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarats fordert. Erste Gespräche mit dem zuständigen Bundesamt für Kultur sind geplant. Um ihrem Anliegen mehr Nachdruck verleihen zu können, prüfen die 3 Vereine die Gründung eines Vereins.

Kulturpreis

Für die am 22. Januar 2021 geplante Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises sind die Vorbereitungen im Gange. Der seinerzeit von der Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft DFAG geschaffene Preis besteht seit 1963 und ist bisher 11 Mal verliehen worden.

2.2 Natur und Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft unter der Leitung von Markus Rüttimann hat sich im Vereinsjahr zur Hauptsache mit den folgenden Themen befasst:

Brecca: Der Breccaschlund ist für KUND seit jeher ein besonderes Objekt, dessen Entwicklung aufmerksam verfolgt wird. Im Moment sind dies insbesondere die laufenden Arbeiten zur Sanierung der Wege in der oberen Brecca, deren vorbildliche Einpassungen in die Landschaft von der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission lobende Erwähnung fanden, sowie die Projekte zur besseren Wasserversorgung und zur Elektrifizierung der verschiedenen Alpen. Wir werden diese verschiedenen Projekte im Auge behalten.

Weitere Schwerpunkte im Bereich Natur und Landschaft waren die gemeinsam mit dem Kulturverein Wier Seisler und dem kantonalen Amt für Wald und Natur konzipierte *Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur»*, deren Anlässe wegen Corona leider grösstenteils um ein Jahr verschoben werden mussten, das Engagement im *Ecoforum Fribourg-Freiburg*, einem Zusammenschluss der in den Bereichen Natur und Landschaft, Denkmalpflege und Ortsbildschutz sowie nachhaltige Mobilität engagierten Vereine, sowie die *Freiburger Notizen Nr. 35*, welche hauptsächlich dem Thema Natur und Landschaft gewidmet sind.

2.3 Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen unter der Leitung von Bernhard Altermatt und mit den Vorstandsmitgliedern Pascal Aebischer und Angelia Maria Schwaller sowie dem Ehrenmitglied Charles Folly hat sich intensiv mit zwei Publikationen befasst:

Erinnert und erfunden

Am 22. November 2019 konnte die Publikation «Erinnert und erfunden» im Beisein zahlreicher Autorinnen und Autoren den Medien vorgestellt werden. Die Publikation enthält 36 Geschichten aus der Lesereihe «Va Gschücht zù Gschücht» und entstand in Zusammenarbeit mit dem Zytglogge-Verlag. Das Buch wurde als Band 83 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde allen Vereinsmitgliedern wie üblich gratis bzw. als Gegenleistung für den Mitgliederbeitrag abgegeben.

Freiburg/Fribourg – 50 Trouvaillen/Trouvailles

Die Jahrespublikation für das Vereinsjahr 2020/21 ist der Stadt Freiburg und ihrer nächsten Umgebung gewidmet. Mit kurzen, launigen Texten und aussagekräftigen Fotos werden 50 bekannte und weniger bekannte Örtlichkeiten und Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Der handliche Stadtführer der ein bisschen anderen Art erscheint im Frühjahr 2021 als Band 84 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde.

Als weitere Publikation sei hier die Nr. 35 der *Freiburger Notizen* nochmals erwähnt.

2.4 Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen unter der Leitung von Michelle Stirnimann und mit den Vorstandsmitgliedern Maria Riedo und Andreas Stalder sowie dem Ehrenmitglied Edgar Jenny hatte für das Vereinsjahr 2019/20 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das leider grösstenteils der Corona-Pandemie zum Opfer fiel. Der nachfolgende Überblick über die geplanten Veranstaltungen ergibt folgendes Bild:

Am 17. September 2019 fand, wie bereits erwähnt, die Lesung «*Va Gschücht zù Gschücht*» statt.

Am 12. Oktober 2019 besuchten mehr als 50 Personen in Düdingen den Anlass «*Wieviel ist uns die Gesundheit wert?*». Die drei interessanten Vorträge befassten sich mit dem Thema Burnout und Stressbewältigung im Alltag, der Naturheilkunde sowie der Erste-Hilfe-Praxis der First Responder.

Die für den 18. Januar bzw. den 1. Februar 2020 geplante Veranstaltung «*Erlebnis Schneeschuhtlaufen*» fiel leider dem eklatanten Schneemangel zum Opfer.

Die Corona-Pandemie verunmöglichte folgende Veranstaltungen: «*Kloster Hauterive*» (9. Mai 2020), «*Jaunbachschlucht émotion pure*» (27. Juni 2020) sowie 3 der 4 zusammen mit dem Kulturverein Wier Seisler und dem kantonalen Amt für Wald und Natur geplanten Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur»: «*Biodiversitäts-Hotspots in Deutschfreiburg 1 und 2*» (12. und 28. März 2020) sowie «*Aus dem Alltag eines Wildhüters*» (7. Mai 2020).

Aus dieser Veranstaltungsreihe konnte einem interessierten Publikum am 10. September 2020 in Tifers einzig der Anlass «*Fledermäuse*» präsentiert werden.

Ein Grossteil der abgesagten Veranstaltungen wurde ins Programm 2020/21 übernommen.

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

Im Vereinsjahr verzeichnete KUND 40 Austritte, zahlreiche davon altersbedingt, und 14 Todesfälle. Im Gegenzug können der Mitgliederversammlung 29 Neumitglieder zur Aufnahme in den Verein beantragt werden. Somit hat KUND nun 1941 Mitglieder, aufgeteilt auf Einzelmitglieder, Paar- und Familienmitglieder, Lernende und Studierende sowie Kollektivmitglieder und juristische Personen. Um der zunehmenden Überalterung des Vereins entgegen zu wirken, sind im Vorstand Überlegungen im Gange, wie unser Verein auch einem jüngeren Publikum schmackhaft gemacht werden kann – gute Ideen sind gefragt!

3.2 Vorstand

Der Vorstand bestand im Vereinsjahr aus 10 Mitgliedern.

Nach 4 Jahren Vorstandsarbeit bei KUND hat Andreas Stalder auf die Mitgliederversammlung 2020 seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Der Vorstand dankt ihm für seinen Einsatz als umsichtiger Protokollführer und engagiertes Mitglied der Arbeitsgruppe Veranstaltungen.

Bereits 10 Jahre ist Karl Fäh im Vorstand von KUND, bzw. davor in der Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft DFAG, dabei. Auch er hat auf die Mitgliederversammlung 2020 seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Der Vorstand dankt ihm insbesondere als Schriftleiter der Freiburger Notizen, als Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur und Sprache und als umtriebiger Mitorganisator bei der Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises und des Preises für Zweisprachigkeit.

Bereits seit 2002 ist Markus Rüttimann im Vorstand von KUND, bzw. davor des Deutschfreiburger Heimatkundevereins HKV, aktiv. Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit ist er das dritte Vorstandsmitglied, welches auf die Mitgliederversammlung 2020 seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt hat. Der Vorstand dankt ihm für seinen langen und unermüdlichen Einsatz, insbesondere als Leiter der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft und Mitorganisator des Landschaftspreises.

Der Vorstand hat die grosse Freude, der Mitgliederversammlung 2020 Franziska Werlen, Leiterin des Sensler Museums, und Jean-Claude Goldschmid, Versicherungsfachmann, zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen. Mit weiteren Personen ist er im Gespräch.

Folgende 7 Vorstandsmitglieder stellen sich an der Mitgliederversammlung 2022 zu Wiederwahl: Pascal Aebischer, Bernhard Altermatt, Claudine Brohy, Maria Riedo, Angelia Maria Schwaller, Michelle Stirnimann und Franz-Sepp Stulz als Präsident.

Der Vorstand befasste sich im Vereinsjahr an 6 Sitzungen und in zahlreichen Schriftwechseln mit den aktuellen Geschäften sowie an einer Klausur mit mittelfristig anstehenden Fragen. Zudem trafen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen zu zahlreichen Sitzungen.

Weiter nahmen die Vorstandsmitglieder auch ausserhalb der Arbeitsgruppen noch verschiedenste Aufgaben wahr:

- Angelia Maria Schwaller und Pascal Aebischer betreuen mit Kompetenz und Elan die Homepage und bauen diese kontinuierlich aus.

- Angelia Maria Schwaller ist für den regelmässig erscheinenden elektronischen Newsletter verantwortlich, der interessierte Mitglieder über Aktualitäten informiert.
- Pascal Aebischer und Maria Riedo stellten Überlegungen, an wie mehr jüngere Mitglieder gewonnen werden können, so insbesondere über Social Media.
- Andreas Stalder war der speditive Protokollführer für die Vorstandssitzungen, die Klausur und die Mitgliederversammlung.

3.3 Finanzen

Die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorliegende, von unserer Kassiererin Sylvia Baechler mustergültig geführte Jahresrechnung schliesst bei praktisch ausgeglichenen Einnahmen und Ausgaben von CHF 67'000 mit einem kleinen Gewinn von CHF 1500. Der grösste Posten bei den Einnahmen sind mit CHF 61'000 die Mitgliederbeiträge. Ein weiterer grösserer Einnahmeposten in Höhe von CHF 2'400 resultierte aus dem Verkauf von Büchern. Bei den Ausgaben fallen die Veranstaltungen und Druckkosten mit insgesamt CHF 26'000, die Unterstützung des Sensler Museums mit gut CHF 2'000 sowie von Projekten Dritter mit CHF 6'000 am stärksten ins Gewicht. Zudem konnten CHF 15'000 für die Jahrespublikation «Freiburg/Fribourg – 50 Trouvaillen/Trouvailles» zurückgestellt werden. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 61'000.

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

Das Engagement für Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg war vielfältig. Mit zahlreichen zielverwandten Organisationen und Institutionen besteht eine regelmässige und gute Zusammenarbeit:

- Das Sensler Museum, zu dessen Gründung der Deutschfreiburger Heimatkundeverein HKV seinerzeit massgeblich beigetragen hat, wird jährlich mit einem Franken pro Mitglied und mit der Einsitznahme im Stiftungsrat tatkräftig unterstützt.
- Eine gute Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Theater in Freiburg, in dessen Vereinsvorstand ein Mitglied unseres Vorstandes Einsitz hatte.
- Pro Natura Freiburg und der WWF Freiburg vertreten die ideellen Organisationen, und damit auch KUND, in der kantonalen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzkommission.
- In der kantonalen Kulturgüterkommission ist KUND mit einem Vertreter dabei.
- Rege Kontakte bestehen mit mehreren sprachpolitisch zielverwandten Organisationen.
- Die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Schutzorganisationen im Ecoforum Fribourg-Freiburg wurde weitergeführt, um die gemeinsamen Bestrebungen für das natürliche und kulturelle Erbe zu stärken.
- Die Burgruine Obermaggenberg, seit 1927 Eigentum von KUND, bzw. vorher des Deutschfreiburger Heimatkundevereins HKV, stiess unverändert auf Interesse: Sowohl die Angebotsbroschüre Schwarzsee-Senseland als auch die Velo-Herzschlaufe Sense machen sie Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern bekannt.
- Am 2. Oktober 2019 fand zusammen mit Pro Natura und WWF der jährliche Gedankenaustausch mit den Staatsräten Steiert und Castella und ihren Chefbeamten statt, am 8. Juli 2020 ein weiterer mit Staatsrat Castella und seinen Chefbeamten.
- Zahlreiche Projekte konnten finanziell und/oder durch die Beilage von Flyern bei den Mitgliederversänden unterstützt werden, so insbesondere mehrere Buchprojekte von Deutschfreiburger Autoren.
- KUND unterstützt den Brecca-Fonds mit einem jährlichen Beitrag und ist in dessen Verwaltungskommission vertreten. Der Fonds kümmert sich insbesondere um einen landschaftsschonenden Wegunterhalt und unterstützt Projekte zur Aufwertung von Natur und Landschaft.

- Zusammen mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur wurde die Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» mit 4 Anlässen organisiert (die leider wegen Corona mehrheitlich abgesagt bzw. um 1 Jahr verschoben werden mussten).

5. Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien ist wichtig. Wir sind in der glücklichen Lage, dass «unsere» Medien regelmässig über uns und unser Engagement berichten. Unsere Veranstaltungen sind ihnen jeweils einen willkommenen Hinweis wert und unsere Publikationen werden stets ausführlich vorgestellt.

6. Mitgliederversammlung 2019/20

Die Mitgliederversammlung vom 26. September 2020 in der Aula der Primarschule Flamatt bildet den Abschluss des Vereinsjahrs. Nach dem statutarischen und einer kurzen Präsentation der Gemeinde Wünnewil-Flamatt durch den Ammann, Herr Andreas Freiburghaus, findet der kulturelle Teil der Versammlung statt, an dem wir unter kundiger Führung die Senseaufweitung Oberflamatt und die Sanierung der Steinigen Brücke besichtigen. Die Versammlung wird musikalisch umrahmt und mit einem Apéro abgeschlossen.

7. Dank

Als Präsident möchte ich vorab den Vorstandsmitgliedern – den ausscheidenden und den verbleibenden – ganz herzlich danken für ihren grossen und kompetenten Einsatz für KUND. Den neugewählten Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre Bereitschaft, bei uns mitzumachen. Weiter danke ich allen, welche uns in einer Arbeitsgruppe ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt haben. Allen staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Und schliesslich bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.